**Berufsorientierung**

**Konzept zur Studien- und Berufsorientierung am Gymnasium Dingolfing**

**Grundbausteine, die jährlich bereits stattfinden:**

Für Schüler: Schullaufbahn-, Studien- und Berufsberatung an der Schule (Fr. Hiergeist):

* Individuelle Studien- und Berufsberatung
* Organisation von Einzelberatungen an der Schule durch die Arbeitsagentur
* Weitergabe schriftlicher Informationsmaterialien

Projektwoche Alltagskompetenzen – „Schule fürs Leben“ (7. und 8. Jahrgangsstufe):

* Law4school; Gewaltprävention (Juristen, Polizei)
* Erste Hilfe; Sport als Präventionsmaßnahme (Sanitätsteam, Freiwilligenagentur, Jahn Regensburg)
* Ernährung, Nachhaltigkeit, Fair Trade (u. a. Hans-Lindner-Stiftung)
* Medienerziehung/Digitalisierung

Modul für berufliche Orientierung (9. Jahrgangsstufe), aber auch in den Fremdsprachen und Deutsch: „Berufswahl und Berufsausübung“:

* Persönlichkeit und Lebensvorstellungen, u. a. Interessen, Stärken, Werte und Ziele
* Selbst- und Fremdeinschätzung
* mögliche Einflüsse, z. B. Erwartungen von Eltern, Peer-Groups, Sachzwänge, Klischees
* inner- und außerschulische Informationsquellen zu Berufsfeldern
* Möglichkeiten schulischer und beruflicher Qualifikation, z. B. Berufsfachschule, duale Ausbildung, (duales) Studium
* Bewerbungsverfahren: in erster Linie Anschreiben, Lebenslauf
* Anforderungen der Arbeitswelt, u. a. Hard Skills, Soft Skills
* aktuelle Entwicklungen der Arbeitswelt, z. B. digitale und globale Ökonomie, flexible Beschäftigungsverhältnisse, Wissensgesellschaft
* Portfolio, ggf. digital: Form und Struktur
* Einwöchiges Betriebspraktikum

Wirtschaft und Recht 10. Jahrgangsstufe:

* Eine Betriebsbesichtigung (v. a. Banken, aber auch Hans-Lindner-Stiftung)
* Planspiel „Ideen machen Schule“: Unternehmensgründung
* Individueller Besuch der „Bleib hier!“ Ausbildungsmesse Dingolfing-Landau

Jahrgangsstufen-/fächerübergreifend:

* Girls‘ and Boys‘ Day (5. - 10.): Aktionsplattform im Internet, private Kontakte
* Autorenlesung – Berufsbild „Autor“
* Theaterbesuch – in der Oberstufe auch englischsprachig
* Besuch der Kreisbibliothek
* Naturwissenschaftliche Arbeitsweisen und Arbeitstechniken
* Geographische Arbeitstechniken
* Betriebsbesichtigung, z. B. in Chemie Essigfabrik
* Teilnahme an Chemie-/Mathe- Olympiade
* Gespräche/Austausch mit Politikern in Berlin (10. Klasse)
* Schülerzeitung
* Schulradio

Studien- und Berufsorientierung im P-Seminar bzw. Veranstaltungen für alle Q11/Q12 Schüler (Organisation: Team der P-Seminarlehrer, Oberstufenkoordinatoren) – G8:

* Eignungstest zur Berufswahl, z. B. Geva oder Borakel
* Informationsveranstaltungen zur beruflichen Orientierung, z. B. Ausbildungs- und Studienbörse, Berufsinformationsabende, Vorträge zu einzelnen Berufsfeldern und Studiengängen (in Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit)
* Besichtigung einer großen Hochschule: Kennenlernen einer Universität, Nutzung von Angeboten von Tagen der offenen Tür (Schülertag TU München und weitere).
* Besuch der Berufs- und Studienmesse "vocatium" des Instituts für Talententwicklung
* Workshops und Veranstaltungen mit externen Partnern: Bewerbungstraining mit Online-Bewerbung, Assessmentcenter, Knigge im Beruf, Vorstellungsgespräch, Körpersprache u. Ä. (z. B. Hans-Lindner-Stiftung, Sparkasse Niederbayern-Mitte, AOK Straubing)

Studienorientierung im W-Seminar bzw. Veranstaltung für alle Schüler der Q11 (Organisation: W-Seminarlehrer, Oberstufenkoordinatoren) – G8:

* Einführung in die Benutzung einer wissenschaftlichen Bibliothek - Exkursion zur Universitätsbibliothek

Für Lehrkräfte:

* Betriebsbesichtigungen (z. B. Arbeitskreis Schule-Wirtschaft)
* Gesprächsrunden und Austausch mit Unternehmensvertretern und Personalverantwortlichen
* Schulinterne Lehrerfortbildungen, Vorträge und Workshops (z. B. Projektmanagement, Körpersprache, Rhetorik etc.)

Für Eltern:

* Hinweise zu beruflichen Orientierungsmaßnahmen im Rahmen von Elternabenden
* Eltern als Experten und Referenten (z. B. im Rahmen der P-Seminare und Berufsinformationsveranstaltungen)
* Schullaufbahnberatung (Fr. Hiergeist)

**Fakultative Bausteine:**

* Unterrichtsprojekte in Zusammenarbeit mit externen Partnern, z. B. AK Schule und Wirtschaft, örtliche Betriebe, IHK Scouts, Behörden und Institutionen (Finanzamt, Gerichte, Polizei u. a.), kulturelle Einrichtungen (Kreis- und Stadtbücherei Dingolfing, Theater, Museen u. a.)
* Teilnahme an Wettbewerben, z. B.: Ideen machen Schule, JUNIOR und Bildungswerk der Wirtschaft
* W-Seminare: Praxisbezogene Seminararbeiten in Zusammenarbeit mit Betrieben, Behörden, Institutionen, Universitäten
* P-Seminare: Seminarspezifische Berufsorientierung je nach Leitfach und Thema, z. B. philosophisch orientierte Studien- und Berufsorientierung (Angebot der Akademie Kinder philosophieren in Zusammenarbeit mit der Hans-Lindner-Stiftung)
* Exkursionen der Seminare (z. B. umliegende Hochschulen und Universitäten)